

darfen wir. Die Editionsprincipien Kratochvils, seine Abschätzung der Handschriften, seine Schreibweise, seine methodischen Anordnungen, all das bedarf vollständiger Umbiegung, und eine Entscheidung für den zukünftigen Transporter bedeuken Kratochvils Vorarbeiten kaum. Aber wir werden ihm doch manches Verwerthbare bieten und eine gute Selbstcon-
sultation ermöglichen.

Umher liegen glatt brauchbare Dinge. Liegen mehrere stenographische Päckchen vor, deren Inhalt ich mir eben errathen kann. Soviel ich sehe, ist darunter Vieles ganz unversehrlich für uns. Aber Kratochvil bringt ansehnend aus österreichischer Localforschung allerlei zusammen über die Kufenschriften und namentlich über die